

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 12 (1894)
Heft: 81

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suiss: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredis et samedis soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (eidgen. Gold- und Silberwarenkontrolle). — Schweizerische Emissionsbanken: Wochensituation; General-situation; Spezifikation der gesetzlichen Barschaft. — Banques d'émission suisses: Situation hebdomadaire; Situation générale; Spécification de l'encaisse légale. — Zahlung der italienischen Eingangszölle. — Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Russland. — Paiement des droits de douane à l'entrée en Italie. — Certificats d'origine pour la Russie.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Première publication.

Par requête en date du 22 février 1894, M. Marc Moré, fabricant de cadrans d'émail, domicilié à Genève, 11, Chantepoulet, a demandé au Tribunal de première instance de Genève, d'ordonner les formalités prévues par la loi pour obtenir l'annulation de la police d'assurance qu'il a contracté avec la compagnie «Caisse de rentes suisse» ayant son siège principal à Zurich et un domicile à Genève, le 9 septembre 1875, no D. 14873, vie entière, au capital de fr. 3000.

Par ordonnance du 23 février 1894, le Tribunal de première instance de Genève, ordonne à tout détenteur inconnu de cette police d'assurance de la produire et déposer au greffe dudit tribunal, dans le délai de six mois à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation de ce titre sera ordonnée.

Genève, le 2 mars 1894.

Le commis-greffier du Tribunal:

H. Girardet.

(W. 22^e)

Es wird vermisst: Die Lebensversicherungs-Police Nr. D 4495, vom 30. Juli 1864 der Schweizerischen Rentenanstalt in Zürich, lautend für 385 Fr. auf Lukas Schmid. Ein allfälliger Inhaber dieser Police wird aufgefordert, dieselbe innert drei Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, beim Bezirksgerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst dieser Titel kraftlos erklärt wird.

Luzern, den 27. März 1894.

(W. 35^e)

Der Gerichtsschreiber: Dr. Gebhardt.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 30. März. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Februar 1894 hat sich die **Arbeiter-Baugenossenschaft Neumühle** in Unterstrass (S. H. A. B. Nr. 226 vom 28. November 1891, pag. 915) aufgelöst und als Liquidations-Kommission den Vorstand bestellt. Dieser hinwieder konstatiert, dass die Liquidation der Aktiven und Passiven der Genossenschaft vollständig durchgeführt sei und es werden demzufolge diese Firma und die Mitglieder des Vorstandes: Kaspar Menzi, Heinrich Rosenberger, Conrad Schaub, Jakob Weilenmann, Albert Näf, David Werthmüller, Rudolf Finkbeiner, Joh. Jakob Vogel und Jakob Wiesendanger hiermit gelöscht.

30. März. Albert Lotz von Leutkirch (Württemberg), in Zürich III und Eduard Wolf von Erfurt (Preussen), in Zürich I haben unter der Firma **Lotz & Wolf** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1894 ihren Anfang nehmen wird. Technische Neuheiten und Installationen. Birmensdorferstrasse 163.

30. März. In der Firma **J. Strickler**, vormals **Heinrich Strickler** in Hönegg (S. H. A. B. Nr. 110 vom 25. Juli 1890, pag. 573) ist die Prokura Robert Keller, infolge Austrittes aus dem Geschäfte erloschen. Dagegen hat die Firma Prokura erteilt, an Carl Furrer-Bachmann von Zürich, in Zürich IV.

30. März. Eintragung von Amteswegen verfügt vom Handelsregisterbureau: Inhaber der Firma **Jb. Hohmann** in Zürich V ist Jakob Hohmann von Zürich, in Zürich V. Mechanische Schreinerei. Rosenweg 11.

31. März. Die Firma **Albert Hagganmacher, Gerber**, in Winterthur, (S. H. A. B. Nr. 246 vom 25. November 1892, pag. 993) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

31. März. Unter dem Namen **Philatelistenclub Winterthur** besteht mit Sitz in Winterthur ein Verein, welcher sich am 24. Juni 1892 neue Statuten gegeben, die Pflege der Briefmarkenkunde und das Interesse für Briefmarken, sowie deren Tauschverkehr zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vereines und der Austritt erfolgt durch schriftliche Abmeldung beim Präsidenten, durch Ausschluss und Hinschied des Mitgliedes. Die Aufnahmegebühr beträgt Fr. 2 und der Jahresbeitrag Fr. 4. Für die Verbindlichkeiten des Vereines haftet nur dessen Vermögen. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern vertritt den Verein nach aussen und es führen der Präsident und der I. Tauschobmann jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift; es sind dies Oskar Langhard von Stammheim und August Wurlod von Ormonds-dessous (Waadt), beide in Winterthur.

31. März. In ihrer Generalversammlung vom 30. März 1894 haben die Aktionäre der **Mechanischen Steinschleiferei Andelfingen** in Andelfingen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 13. Juni 1893, pag. 557) auf einen bezüglichen Bericht des Verwaltungsrates hin, wonach durch die Zeichnung von weiteren zehn auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500 das Grundkapital dieser Gesellschaft von einhundertsechzigtausend (170,000) Franken um fünftausend Franken erhöht wird, diese Kapitalerhöhung durch Beschluss genehmigt und gleichzeitig die Vollenbezahlung der genannten 10 Aktien konstatiert. Das Grundkapital dieser Gesellschaft beträgt demnach einhundertfünfundsechzigtausend Franken und ist eingeteilt in 350 auf den Namen lautende und vollenbezahlte Aktien à Fr. 500.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

Berichtigung. Käsergenossenschaft Dieterswyl in Dieterswyl, Gemeinde Rapperswyl (S. H. A. B. Nr. 79 vom 31. März 1894, pag. 318) Johann Stähli Sohn, ist als Präsident gewählt worden und nicht als Vizepräsident.

Bureau Aarwangen.

1894. 2. April. Die **Käsergenossenschaft Ganzenberg** zu Ganzenberg im Rohrbachgraben (S. H. A. B. Nr. 14 vom 2. Februar 1888, pag. 104) hat unterm 2. Februar 1894 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Johann Flückiger auf dem Liemberg als Präsident: Johannes Flückiger vom Rohrbachgraben, Landwirt an der obern Matte; am Platze des Ulrich Kichenmann als Vizepräsident: Ulrich Leuenberger vom Rohrbachgraben, Landwirt im Eggen und am Platze des Ulrich Iseli als Sekretär: Robert Iseli von Hasle b/B., auf dem Ganzenberg, alle im Rohrbachgraben.

Bureau Biel.

30. März. Die Firma **Wittwe Gerber geb. Schneider** in Biel (S. H. A. B. Nr. 26 vom 6. Februar 1891, pag. 101) wird infolge Uebertragung des Geschäftes an Paul Roulet gestrichen.

Inhaber der Firma **Paul Roulet** in Biel ist Paul Roulet von La Sagne et Les Ponts, Negotiant in Biel. Natur des Geschäftes: Mercerie und Bonneterie, Schmiedengasse 10.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1894. 30. März. Die Firma **Wüst & Jordan** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 117 vom 2. Juli 1889, pag. 576; und Nr. 149 vom 3. Juli 1891, pag. 605) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Al. Wüst-Bucher** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wüst & Jordan» übernimmt, ist Aloys Wüst-Bucher von Uffikon, in Luzern. Inkasso und Kommission. Kornmarkt-gasse 1.

30. März. Inhaber der Firma **Jos. Segesser** in Luzern ist Joseph Segesser von und in Luzern. Sachwalter- und Geschäftsbureau, Change, Courtage, Kommission; Centralregister aller verkäuflichen, zu vermietenden und zu verpachtenden Mobilien und Immobilien. Seidenhofstrasse 4.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1894. 30. März. Inhaberin der Firma **Bazar für Gelegenheitskaufe M. Schönlanck** in Basel ist Frau Minna Schönlanck von Berlin, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Tricoterie, Bonneterie und Lingerie. Geschäfts-lokal: Spalenberg 63.

31. März. Die Firma **N. Nathan** in Basel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 5. April 1888, pag. 356) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 30. März. Der Inhaber der Firma **R. A. Fritzsche** in Neuhausen, Richard Adalbert Fritzsche von Gössnitz (Sachsen-Altenburg), wohnhaft in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 37 vom 16. Februar 1893, pag. 150), ändert seine Firma ab in **Erstes Schweizerisches Damenwäsche-Versandhaus & Fabrikation, R. A. Fritzsche**.

30. März. Die Firma **J. J. Lang, Küfer** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 31, II. vom 5. März 1883, pag. 233) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1894. 31. März. Inhaber der Firma **Joh. Weber** in Brugg, ist Johannes Weber von Fischenthal (Zürich), wohnhaft in Brugg. Natur des Geschäftes: Maschinenfabrik.

Bezirk Kulm

30. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hediger Söhne** in Reinach (S. H. A. B. Nr. 174 vom 5. August 1892, pag. 700) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters Joh. Rud. Hediger-Merz aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die neue Kollektivgesellschaft Hediger Söhne über.

Alfred Hediger-Tobler, Sohn des bisherigen Gesellschafters Jb. Hediger-Vogt, und Berthold, Otto und Arthur Hediger, Söhne des verstorbenen Gesellschafters Joh. Rud. Hediger-Merz, sämtlich von und in Reinach, haben unter der Firma **Hediger Söhne** in Reinach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma Hediger Söhne übernimmt. Otto Hediger führt die Unterschrift nicht. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Hediger-Vogt von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Tabak- und Cigarrenfabrikation in deutscher, französischer und italienischer Façon, Fabrikation von Cigaretten ohne Papier, Rohtabakhandlung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1894. 30 mars. Sous la dénomination de **Société de Jeunesse de Payerne**, il a été fondé par statuts du 27 février 1894, une société du genre de celles prévues aux articles 716 et suivants du code fédéral des obligations. Ces statuts adoptés par l'assemblée générale des sociétaires en vue de l'inscription au registre du commerce, afin d'acquiescer la capacité civile, contiennent les dispositions fondamentales suivantes: Le siège de la société est à Payerne et son but de faire naître entre tous les jeunes citoyens des sentiments d'amitié et de concorde, par des distractions saines et utiles. Pour être reçu membre de la société, il faut être âgé de 17 ans révolus, en faire la demande par écrit, contresignée par deux sociétaires et obtenir la majorité absolue des membres présents à l'assemblée générale. La finance d'entrée est de trois francs et la cotisation annuelle due par tous les sociétaires, de deux francs. Tout membre démissionnaire doit en donner connaissance au comité, par écrit. Le sociétaire qui ne remplirait pas ses devoirs envers la société, ou dont la conduite serait mauvaise, pourra être exclu; l'exclusion devra être votée par les deux tiers des membres présents à l'assemblée. Les membres démissionnaires ou exclus perdent leurs droits à l'actif social. La société est administrée par un comité formé d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et de deux membres suppléants, nommés pour une année et rééligibles. Le président et le secrétaire du comité ont collectivement la signature sociale. Tous les avis émanant de la société seront publiés dans le «Journal de Payerne» et le «Démocrate». Les assemblées générales seront convoquées par cartes personnelles. Les engagements de la société sont garantis par les biens de celle-ci, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. En cas de dissolution l'assemblée générale décidera de l'emploi de la fortune de la société. Pour les cas non prévus dans les statuts, l'assemblée générale décidera à la majorité des membres présents; convoqués à cet effet, en tant que ces cas ne seront pas prévus par les règlements de détails qui pourraient être élaborés et adoptés. La dissolution de la société ne pourra être votée que par les deux tiers des membres effectifs convoqués réglementairement en assemblée générale à cet effet. Le président est M. Daniel Rapin, le vice-président est M. Adolphe Vonnez, et le secrétaire est M. Benjamin Savary, tous à Payerne.

Bureau d'Yverdon.

30 mars. Henri Jaquier de Pralins, y domicilié, déclare être le chef de la maison **H^{ri} Jaquier**, audit Pralins. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et clouterie.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice.

1894. 29 mars. La raison sociale **Hoirie Fierz et C^e**, à Vouvry, inscrite au registre du commerce le 26 août 1890 (F. o. s. du c. du 30 août 1890, n° 125, page 638), est dissoute à partir du 1^{er} janvier 1894.

Madame Veuve Léontine Fierz, née Cornut, et ses enfants mineurs qui sont Jean-Jacques, Albertine, Clara, Esther et Robert dont elle est tutrice, de Männedorf (Zurich), domiciliés à Vouvry; Louise Fierz, alliée Schelling, de Berneck (St-Gall), domiciliée à Vouvry; Mathilde Fierz, de Männedorf (Zurich), domiciliée à Zurich; Marie Fierz, alliée Wuilleumier, de Tramelan-dessus (Berne), domiciliée à Genève, et Gustave Pernet, d'Ormont-dessus, négociant, à Vevey, ont constitué à Vouvry sous la raison sociale **Hoirie Fierz et C^e** une société en commandite dans laquelle veuve Léontine Fierz, Jean-Jacques, Albertine, Clara, Esther et Robert Fierz, Louise Schelling, Mathilde Fierz et Marie Wuilleumier sont associés indéfiniment responsables et Gustave Pernet, commanditaire pour une commandite de dix mille francs (10,000 fr.). Cette société qui a commencé le 1^{er} janvier 1894 reprend l'actif et le passif de l'ancienne société en nom collectif «Hoirie Fierz et C^e». Dame Léontine Fierz, née Cornut, a seul la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication de cartons et papiers d'emballages. Bureau: Dans la fabrique.

29 mars. La société en commandite **Hoirie Fierz et C^e**, à Vouvry, inscrite au registre du commerce le 29 mars 1894, donne procuration à M. J. M. Schelling de Berneck (St-Gall), domicilié à Vouvry.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 29 mars. Le chef de la maison **A. Fleuty**, à Genève, commencée le 20 mars 1894, est Louis-Albert Fleuty, d'origine bernoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Epicerie fine et comestibles. Locaux: 14, Bourg-de-Four (Ancienne maison V^{re} A. Fontannaz).

29 mars. La maison V^{re} **A. Fontannaz**, épicerie fine et comestibles, à Genève (F. o. s. du c. du 13 octobre 1883, n° 124, page 933), est radiée en date du 20 mars 1894, ensuite de renonciation de la titulaire.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de mars 1894.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	954	27,954	28,908
2. Chaux-de-Fonds	25,865	4,335	30,200
3. Fleurier	534	8,507	9,041
4. Genève	1,239	4,637	5,876
5. Granges (Soleure)	128	25,033	25,161
6. Leode	5,573	3,883	9,456
7. Neuchâtel		1,389	1,389
8. Noirmont	1,620	10,799	12,419
9. Porrentruy		23,951	23,951
10. St-Mier	24	13,939	14,023
11. Schaffhouse	92	4,598	4,690
12. Tramelan	1,343	44,196	45,539
Total	37,962	173,581	211,543

Berne, le 2 avril 1894.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Summarische Uebersicht über die Wochenstellungen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation	Totaler Baarvorrath	Ungedeckte Zirkulat.	Verfügb. Baarvorrath
	Circulation eff.	Encaisse totale	Circul. non couv.	Encaisse dispon.
1892.				
Durchschnitt - Moyenne	149,566	88,983	69,633	28,595
Maximum	168,531	82,297	77,332	26,996
Minimum	141,144	66,426	51,415	18,499
1893.				
Durchschnitt - Moyenne	154,056	89,413	64,643	22,465
Maxima	172,923	95,343	83,149	29,440
Minima	142,905	85,154	49,360	17,673
1894.				
1. Quartal - 1 ^{er} trimestre.				
6. Januar - 6 janvier	165,372	92,545	72,827	21,925
13. Januar - 13 janvier	160,983	93,322	67,661	28,308
20. Januar - 20 janvier	155,531	94,211	61,320	25,440
27. Januar - 27 janvier	154,113	94,229	59,884	26,106
3. Februar - 3 février	156,795	93,780	63,065	25,474
10. Februar - 10 février	153,273	93,762	59,521	26,161
17. Februar - 17 février	149,033	93,281	55,752	25,893
24. Februar - 24 février	147,687	92,581	55,156	26,633
3. März - 3 mars	149,672	91,699	57,973	24,945
10. März - 10 mars	155,439	92,739	63,200	26,359
17. März - 17 mars	153,725	92,722	61,003	26,005
24. März - 24 mars	151,743	92,032	59,711	25,185
31. März - 31 mars	158,239	91,086	67,153	23,078

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des I. Quartals 1894.

Situation générale des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine du 1^{er} trimestre 1894.

1894	Emission	Ausgewiesene Zirkulation	Effektive Zirkulation	Noten-Reserve	Ungedeckte Zirkulation	Gesetzliche Baardeckung (40% der Zirkulation)	Verfügbare Baarschaft	Total Baarvorrath	Noten anderer Emissionsbanken	Uebrig. Kassebestände	Andres volens en caisse	Verhältnis des Baarvorraths zu der effektiven Zirkulation	Proportion entre l'encaisse disponible et la circulation effective	Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken.	Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses.	1894
	Emission	Circulation accusée	Circulation effective	Billets en réserve	Circulation non couverte	Couverture légale (40% de la circulation)	Encaisse disponible	Encaisse totale								
Zahlen in Tausenden Franken. - Chiffres en milliers de francs																
6. Januar	181,590	176,551	165,372	16,218	72,827	70,620	21,925	92,545	11,179	1,974	56.0	4.00	6 janvier			
13. "	181,580	175,035	160,983	20,597	67,661	70,014	23,308	93,322	14,052	2,265	58.0	3.50	13 "			
20. "	181,379	171,926	155,532	25,847	61,322	68,770	25,440	94,210	16,394	2,088	60.6	3.50	20 "			
27. "	181,391	170,308	154,112	27,278	59,883	68,123	26,106	94,229	16,196	1,785	61.1	3.50	27 "			
3. Februar	181,766	170,639	156,795	24,971	63,065	68,256	25,474	93,780	13,844	1,846	59.8	3.50	3 février			
10. "	181,533	168,975	153,272	25,261	59,521	67,590	26,161	93,762	15,703	1,934	61.2	3.00	10 "			
17. "	181,448	168,459	149,022	32,426	55,741	67,354	25,897	93,281	19,437	1,439	62.6	3.00	17 "			
24. "	181,387	164,746	147,687	33,700	55,156	65,898	26,633	92,581	17,059	1,261	62.7	3.00	24 "			
3. März	181,430	166,887	149,673	31,757	57,973	66,755	21,945	91,700	17,214	1,813	61.3	3.00	3 mars			
10. "	180,588	165,950	153,439	25,149	62,700	66,390	26,359	92,739	10,511	1,804	59.7	3.00	10 "			
17. "	180,438	166,792	153,725	26,713	61,003	66,717	26,005	92,722	13,067	1,615	60.3	3.00	17 "			
24. "	180,516	167,117	151,743	28,773	59,711	66,847	23,185	92,032	15,874	1,773	60.6	3.00	24 "			
31. "	180,474	170,022	158,239	22,235	67,152	68,009	23,078	91,086	11,783	2,643	57.6	3.00	31 "			
Durchschnitt	181,194	169,493	154,738	26,456	61,824	67,797	25,117	92,914	14,755	1,861	60.0	3.23	Moyenne			
Maxima	181,766	176,551	165,372	33,700	72,827	70,620	26,633	94,229	19,437	2,643	62.7	4.00	Maxima			
Minima	180,438	164,746	147,687	16,218	55,156	65,898	21,925	91,087	10,511	1,261	56.0	3.00	Minima			
1893																
I. Quartal																
Durchschnitt	175,829	164,632	147,403	28,426	54,602	65,853	26,949	92,801	17,229	2,087	63.0	2.58	Moyenne			
Maxima	177,090	171,637	157,722	32,698	66,536	68,655	29,440	95,343	18,949	2,501	65.5	3.00	Maxima			
Minima	174,130	159,954	142,905	19,368	49,360	63,981	22,531	90,054	13,915	1,671	57.8	2.50	Minima			

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 31. März 1894.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 31 mars 1894.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralbank Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrig Kassenbestände Autres valeurs		Total		
		Emission	Cirkulation	Gesetzliche Notendek. 40% der Cirkulation Couverture légale des billets 40% de la circulation		Frei verfügbarer Teil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Fr.	Ct.								
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	11,400,000	11,881,350	4,552,540	2,535,620	—	500,650	31,605	49	7,623,415	49		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,976,800	790,720	216,023	60	76,000	19,904	60	1,102,645	20		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	14,581,560	5,832,620	2,084,992	80	1,061,690	42,106	22	9,021,819	02		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,967,350	786,940	62,729	—	53,850	103,412	86	1,066,931	86		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,380,400	5,332,160	1,246,774	10	643,750	16,232	44	7,288,966	54		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	690,000	689,800	275,920	46,385	—	16,450	4,652	25	343,407	25		
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,486,000	1,488,900	593,160	157,598	51	125,750	52,855	32	929,363	83		
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,885,750	1,554,300	411,550	96	162,450	115,775	44	2,244,076	40		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	966,150	386,400	78,893	24	222,150	49,280	50	778,783	74		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,956,700	782,680	370,806	30	71,850	109,080	60	1,327,366	90		
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	974,150	389,660	246,185	80	62,500	58,934	62	757,280	42		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,941,300	1,576,520	585,882	75	105,700	8,441	63	2,276,414	38		
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,936,000	2,869,750	1,147,900	504,030	—	408,450	20,672	56	2,076,052	56		
14	Bank du Commerce, Genève	23,000,000	19,889,060	7,955,620	2,040,316	60	871,200	760,770	65	11,627,907	25		
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,898,400	1,199,360	266,457	29	48,250	10,402	33	1,519,469	62		
16	Bank in Zürich, Zürich	970,000	965,750	386,950	64,012	26	102,900	4,168	52	557,880	78		
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	18,470,400	7,388,160	1,875,510	—	2,167,900	69,268	65	11,494,833	65		
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,997,000	1,598,800	283,986	65	54,350	158,937	60	2,096,034	25		
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,301,200	1,720,480	367,230	30	691,300	19,713	10	2,798,723	40		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,000,000	19,856,900	7,942,360	6,696,663	75	1,757,700	217,261	31	16,553,935	06		
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,490,000	996,000	144,587	74	42,050	37,561	40	1,220,199	14		
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	961,800	384,720	125,265	—	245,750	5,815	77	761,550	77		
26	Bank cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,438,800	3,774,820	781,438	48	840,550	63,575	42	5,409,883	90		
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	1,000,000	1,000,000	400,000	65,620	—	15,700	5,295	42	486,615	42		
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	991,760	396,680	95,765	—	29,350	4,398	35	520,181	55		
30	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	6,000,000	5,925,250	2,370,100	59,490	88	223,200	27,898	—	2,630,688	88		
31	Banq. commerciale neuchâtelaise, Neuchâtel	4,000,000	3,982,300	1,572,920	161,819	60	455,000	413,807	89	2,602,777	49		
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,468,400	585,360	217,990	06	244,850	37,064	33	1,085,264	44		
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,486,750	594,700	420,675	—	30,300	18,114	05	1,058,789	05		
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,947,800	1,573,120	420,898	58	239,200	33,662	81	2,272,881	39		
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	985,100	394,040	42,410	—	42,350	2,182	60	480,982	60		
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,992,000	1,991,450	796,580	154,870	80	41,400	2,052	29	994,003	09		
37	Credito Ticinese, Locarno	1,500,000	1,488,750	593,500	113,960	—	36,100	55,060	62	798,620	62		
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,500,000	2,446,600	978,240	119,625	—	82,050	12,843	41	1,192,758	41		
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	999,400	399,760	127,050	—	26,600	5,514	—	568,924	—		
Stand am 24. März 1894		180,474,000	170,021,750	68,008,700	23,077,615	—	11,782,700	2,943,451	10	105,512,466	10		
Etat au 24 mars		186,516,000	167,117,000	66,546,800	25,185,819	60	15,373,750	1,772,532	74	109,178,402	34		
— 42,000		—	+ 2,904,750	+ 1,161,900	— 2,107,704	60	— 8,591,050	+ 870,918	36	— 3,665,936	24		

+ Noten in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 10,681,000	Angewiesene Cirkulation	Fr. 170,021,750	Noten in Händen Dritter	Fr. 158,239,050	Gold - Gr.	Fr. 75,329,910
„ „ 500	„ 22,490,500	Cirkulation accensée	„	„	„	„	„	
„ „ 100	„ 95,000,700	Noten in Kassen der Banken	„ 11,782,700	„	„ 91,086,315	„	„ 15,756,405	
„ „ 50	„ 41,849,550	Billets chez les banques	„	„	„	„	„	
Fr. 170,021,750		Noten in Händen Dritter	Fr. 158,239,050	Ungedeckte Cirkulation	Fr. 67,152,735	Gesetzliche Barschaft	Fr. 91,086,315	
Stand am 24. März 1894		Fr. 151,743,250	Fr. 59,711,130	40	Fr. 92,082,119	60		

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 31. März 1894. — Du 31 mars 1894.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten Emission Emission	Notendekungung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.				Total					
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, Insetts & Tages Giltige Depos. u. Kassenscheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 3 jours	Innett 4 Monaten fällig — Echéant dans les 4 mois							
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissements	Schweiz. Staatsanleihe, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations de dette et coupons			
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	643,750	—	5,878,977	47	652,388	50	3,146,210	—	10,321,925	97
14	Banque du Commerce à Genève	23,000,000	871,200	—	8,538,994	10	370,658	—	4,348,000	—	14,128,562	10
17	Bank in Basel	20,000,000	2,167,900	—	8,177,248	36	1,189,508	38	7,860,598	—	19,395,249	74
19	Banque de Genève	5,000,000	691,300	—	3,166,498	10	62,899	95	989,656	50	11,407,434	55
31	Banque commerciale neuchâtelaise	4,000,000	455,000	—	4,725,428	61	11,239	75	391,150	—	5,582,818	36
Stand am 24. März 1894		65,500,000	4,829,150	—	36,487,146	64	2,288,164	58	16,785,609	50	60,835,680	72
Etat au 24 mars		65,500,000	4,985,000	2,024	38,232,198	62	2,098,184	28	16,763,656	60	62,579,273	70
— 156,450		—	2,024	20	— 1,745,051	98	+ 187,980	30	— 28,047	10	— 1,743,592	98

Nr.	Firma Raison sociale	Aktiven — Actif			Passiven — Passif			Total		
		Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendekungung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Noten-Cirkulation Billets en circulation	In längst 3 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change			
									Total	Total
5	Bank in St. Gallen	6,578,984	10,321,925	1,165,137	13,330,400	1,500,930	17,000	14,848,330	28	
14	Banque du Commerce à Genève	9,995,936	14,128,562	1,045,545	25,170,334	4,555,876	—	24,444,926	10	
17	Bank in Basel	9,263,670	19,395,249	2,111,283	30,770,203	18,470,400	5,513,376	23,988,776	98	
19	Banque de Genève	2,087,710	11,407,434	—	13,495,144	35	4,301,200	4,613,848	45	
31	Banque commerciale neuchâtelaise	1,734,739	5,582,818	112,779	7,430,337	33	3,982,300	4,465,143	72	
Stand am 24. März 1894		29,660,990	60,835,680	4,434,746	94,931,417	62	59,923,350	73,386,025	53	
Etat au 24 mars		30,212,555	62,579,273	3,960,925	96,752,755	02	58,700,500	70,465,546	64	
— 551,565		—	— 1,743,592	98	+ 473,820	58	— 1,821,337	40	+ 1,222,850	89

+ Ohne Fr. 35,682. 01 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — + Sans fr. 35,682. 01 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

31. März 1894. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken: 3%, gültig seit 6. Februar 1894.

31 mars 1894. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 3%, valable depuis le 6 février 1894.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 31. März 1894 — au 31 mars 1894.

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,888,470	—	2,088,440	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	856,275	—	78,615	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	6,081,270	—	1,317,460	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	829,855	—	19,730	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	4,908,130	—	1,575,785	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	289,085	—	83,270	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	621,500	—	128,525	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,655,460	—	219,285	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	426,435	—	23,440	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	852,245	—	298,585	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	510,035	—	120,535	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,787,650	—	89,800	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	1,217,100	—	484,830	—
14	Banque du commerce, Genève	8,248,925	—	1,822,075	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	1,045,355	—	416,810	—
16	Bank in Zürich, Zürich	23,280	—	14,500	—
17	Bank in Basel, Basel	7,556,775	—	1,682,885	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,605,350	—	248,760	—
19	Banque de Genève, Genève	1,960,980	—	118,035	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	11,679,150	—	2,855,935	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	510,835	—	118,445	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	473,940	—	36,045	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,091,550	—	384,985	—
27	Ersparniskasse des Kantons Uri in Atdorf	412,390	—	53,230	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden in Stans	340,835	—	151,610	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	2,402,930	—	22,390	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,464,625	—	284,560	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	604,975	—	122,490	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	813,910	—	201,465	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,467,800	—	416,445	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	391,290	—	45,160	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	524,715	—	382,185	—
37	Crédito Ticinese, Locarno	620,040	—	87,420	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg	1,019,150	—	78,715	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	248,150	—	78,660	—
	Depositem bei der Zentralstelle Dépôt au bureau central	72,229,910	—	15,496,405	—
	Gesetzliche Barschaft Encaisse légale	3,100,000	—	260,000	—
		75,329,910	—	15,756,405	—

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Zahlung der italienischen Eingangszölle. Das italienische Dekret vom 8. November 1893 (s. Jahrgang 1893, Nr. 238 ds. Bl.) ist durch ein neues Dekret vom 28. März 1894 in folgendem Sinne abgeändert worden:

Die italienischen Zollämter werden ermächtigt, vom 2. April bis zum 31. Juli dieses Jahres für Zollzahlungen bis zu 200 Lire (bisher 100 Lire) italienische Silberscheidemünzen anzunehmen. Für Teilzahlungen unter einer Lira können auch neue italienische Nickelmünzen verwendet werden.

Ferner werden die Zollämter ermächtigt, für Zollbeträge von 200 Lire und darüber neben Goldmünzen oder silbernen Fünffrankenstücken auch italienische Staats- und Banknoten mit dem Agiosschlag an Zahlung in Empfang zu nehmen. Bisher hatte die Zahlung höherer Zollbeträge als 100 Lire entweder in Metallgeld (Gold oder Fünffrankenstücke) oder in Certifikaten der Emissionsinstitute zu erfolgen, die auf den Namen lauteten und gegen Entrichtung des Betrages des gewünschten Certifikates in Staats- oder Banknoten, unter Hinzurechnung des um 25 Cent. per 100 Fr. reduzierten, mittleren Kurses der zwei vorhergehenden Tage, abgegeben wurden.

Der Kurs für die Berechnung der Zuschläge bei Zahlungen von 200 Lire und darüber in Staats- und Banknoten wird am Schlusse jeder Woche vom Finanzministerium in folgender Weise bestimmt: Aus den Notierungen, die in der betreffenden Woche an den Hauptbörsenplätzen Italiens, für Chekanweisungen auf das Ausland täglich gemacht worden sind, wird die Durchschnittsziffer des Kurses berechnet, und dieser gilt während der ganzen darauffolgenden Woche als Basis für die Berechnung des Agioszuschlages.

Die Befugnis zur Entrichtung der Zölle in Certifikaten der Emissionsbanken wird durch das erwähnte Dekret nicht aufgehoben; dagegen wird der Kurszuschlag für dieselben berechnet nach den Durchschnitts-Notierungen der Börsen in Genua, Mailand und Neapel am Tage vor der Ausgabe der Certifikate.

Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Russland. Um vielfach bestehenden Zweifeln über die Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Russland zu begegnen, teilen wir mit, dass nur für solche Waren Ursprungszeugnisse erforderlich sind, deren Zölle durch die neuen Handelsverträge Russlands mit Frankreich und Deutschland ermässigt worden sind. Ein summarisches Verzeichnis dieser Waren ist von uns in den Nummern 154 und 160 (Jahrgang 1893) und 29 und 30 (Jahrgang 1894) veröffentlicht worden. Für alle Waren, die durch die genannten Verträge nicht berührt werden, bedarf es somit keines Ursprungsnachweises.

Ferner ist kein Ursprungszeugnis erforderlich für Waren, die einen Fabrikstempel tragen.

Die Zeugnisse können auch in deutscher Sprache ausgestellt werden; dieselben bedürfen, wie bereits früher wiederholt erwähnt, des Visums der russischen Gesandtschaft nicht.

An dieser Stelle erwähnen wir, dass namentlich mit Ausnahme von Portugal, alle europäischen Staaten von Russland auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation behandelt werden. Mit Oesterreich-Ungarn hat Russland erst letzter Tage einen bezüglichen modus vivendi vereinbart, der seit dem 2. ds. Mts. in Wirksamkeit steht.

Paiement des droits de douane à l'entrée en Italie. Le décret du gouvernement italien du 8 novembre 1893 (voir le n^o 238 de cette feuille de la même année) a été modifié comme suit par un nouveau décret daté du 28 mars 1894:

Les bureaux de la douane italienne sont autorisés à accepter, du 2 avril jusques et y compris le 31 juillet, la monnaie divisionnaire d'argent italienne pour le paiement des droits d'entrée, jusqu'à concurrence de la somme de 200 lires (jusqu'à présent 100 lires). Pour les paiements au-dessous d'une lire on peut aussi se servir de la monnaie de nickel italienne.

De plus, les bureaux de douane peuvent accepter pour les paiements de 200 lires et au-dessus, outre les pièces d'or et de cinq francs, les billets de l'état et les billets de banque en ajoutant l'agio. Jusqu'à ce jour, l'acquiescement des droits au-dessus de 100 lires devait s'effectuer soit en monnaie métallique (pièces d'or ou de cinq francs), soit au moyen de certificats nominatifs délivrés par les instituts d'émission. Ces certificats étaient remis contre versement en billets de l'état ou des banques du montant desdits certificats augmenté du prix du change réduit de 25 centimes par 100 francs.

Le cours pour le calcul des surtaxes des paiements de 200 lires et au-dessus en billets de l'état ou des banques, sera fixé à la fin de chaque semaine par le ministère des finances de la manière suivante: Sur les prix faits chaque jour pendant la semaine respective, sur les principales places italiennes, pour chèques délivrés sur l'étranger, on établira la moyenne du cours, et ce cours servira de base la semaine suivante pour le calcul de l'agio.

L'acquiescement des droits en certificats des banques d'émission n'est pas supprimé par le décret en question; par contre, le taux du change à payer pour ces certificats correspondra à la moyenne des cotes des bourses de Gènes, Milan et Naples, faites le jour précédant la remise du certificat.

Certificats d'origine pour la Russie. Afin de faire cesser les doutes existant à l'égard des certificats d'origine pour les envois de marchandises à destination de la Russie, nous informons nos lecteurs que ces certificats ne sont exigés que pour les marchandises dont les droits ont été réduits ensuite des nouveaux traités de commerce de la Russie avec la France et l'Allemagne.

Nous avons indiqué dans nos numéros 155 et 160 de l'année 1893 et 30 de l'année 1894 un certain nombre de ces marchandises. Pour tous les articles non dénommés dans les traités précités, il n'est, par conséquent, pas besoin de documents d'origine.

En outre, aucun certificat n'est nécessaire pour les marchandises portant un timbre de fabrique.

Comme nous l'avons déjà dit à répétées fois, ces certificats n'ont pas besoin d'être revêtus du visa de la légation russe.

Nous ajoutons qu'actuellement tous les états européens, à l'exception du Portugal, sont traités par la Russie sur le pied de la nation la plus favorisée. Un modus vivendi, déployant ses effets depuis le 2 de ce mois, est intervenu tout récemment entre ce dernier pays et l'Autriche-Hongrie.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Mittwoch den 18. April 1894, vormittags 11 Uhr, ins Café du Pont** auf dem Kirchenfeld in Bern einberufen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen auf Bericht der Revisoren hin.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl der Revisoren.
- 4) Unvorhergesehenes.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Herren Aktionäre die Stimmkarten, sowie den Jahresbericht vom 10. April an bei

der Spar- & Leihkasse in Bern,
» Berner Handelsbank in Bern,
den Herren Paul Blösch & Co, Banquiers, in Biel,
» » Rud. Kaufmann & Co in Basel
beim Zürcher Bankverein in Zürich

erheben. (1575 Y)

Bern, den 2. April 1894.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Albert Lang.

(129*)

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Zentrale Zürichbergbahn (Zürich-Fluntern).

Zweite Generalversammlung
Donnerstag, den 19. April 1894, nachmittags 4 Uhr,
im Glaspavillon zur Platte, Fluntern.

Traktanden:

- 1) Statutenrevision.
- 2) Bericht über den gegenwärtigen Stand der Unternehmung.
- 3) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.

Die Herren Aktionäre werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

(211)

Der Verwaltungsrat.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Deuxième emprunt (122*)
de la correction et de l'endiguement de la Veveyse
de fr. 200,000 4 1/4 %, 1889.

Les obligations suivantes de cet emprunt sont sorties au tirage du 1^{er} mars 1894: nos 7, 17, 23, 24, 29, 34, 41, 43, 46, 48, 49, 51, 57, 61, 68, 71, 76, 79, 106, 110, 124, 136, 137, 152, 157, 160, 167, 172, 176, 180, 182, 193, 194, 197, 200. Remboursement à partir du 1^{er} mai 1894 à la Banque cantonale vaudoise et ses agences dans le canton.